

Klischeefrei im Beruf

Die Entscheidung für einen Beruf gehört zu den wichtigsten im Leben. Manche treffen die richtige Wahl auf Anhieb, andere müssen ausprobieren, was ihnen persönlich wirklich liegt. So war es auch bei Katharina Hahn.

Dass Frau Technik kann, zeigt die 19-jährige Auszubildende Medientechnologin Druck von Schleunung im fränkischen Marktheidenfeld. Katharina Hahn steht an der Druckmaschine und blickt auf den Screen. Ruhig und geschickt bedient sie die Maschine. Hahn befindet sich im zweiten Lehrjahr und sie ist davon überzeugt, dass der Beruf vielen Frauen liegt.

Ziel auf Umwegen erreicht

Medientechnologin Druck zu werden, daran dachte Katharina Hahn nach ihrem Schulabschluss zwar auch, sie begann aber zunächst eine Ausbildung zur Diätassistentin. Nach einigen Monaten entschied sich Katharina Hahn jedoch für eine duale Ausbildung zur Medientechnologin Druck. Die Sorge, ihr technisches Verständnis würde dafür nicht reichen, stellte sich als unbegründet heraus: „Der Technikunterricht lag mir in der Schule zwar nicht, mit der Ausbildung hat sich das allerdings geändert. Durch die praktische Anwendung verstehe ich die Theorie aus dem Unterricht wesentlich besser.“

Heute ist die Auszubildende mit der Berufswahl mehr als zufrieden und ist sich sicher, den richtigen Beruf gefunden zu haben. „Mir gefällt, dass ich häufig mit den Kunden in Kontakt komme. Oft stellt sich der Kunde zur Druckabnahme mit an die Maschine. Das schafft Abwechslung und ich lerne darüber hinaus, welche Absichten der Kunde mit dem Produkt verfolgt. Diese Kenntnisse kann ich dann später auch bei der Kundenberatung gut gebrauchen“, betont sie.

Druckerin in vierter Generation

Doch nicht nur Katharina Hahns Freude am Kundenkontakt und ihr Wunsch nach einer abwechslungsreichen Arbeit motivierten sie zu einer Ausbildung zur Druckerin. Der jungen Absolventin wurde der Beruf regelrecht in die Wiege gelegt, denn Katharina kommt aus einer echten Drucker-Familie. Bereits ihr Urgroßvater hatte den Beruf des Druckers gelernt. Großvater und Vater taten es ihm nach. Nun hat es Katharina ebenfalls an die Druckmaschine verschlagen. Das mag auch daran liegen, dass der Beruf des Druckers sich über die letzten Jahrzehnte stark gewandelt hat. So waren ihre Vorgänger im Arbeitsalltag mit ganz anderen Herausforderungen konfrontiert als Katharina heute.

Ulrich Stetter, Geschäftsführer von Schleunungdruck, wünscht sich einen noch stärkeren Zulauf weiblicher Auszubildender und Fachkräfte. „Der Beruf der Medientechnologin Druck ist für Frauen in den letzten Jahren wesentlich attraktiver geworden. Die starke Modernisierung der Druck- und Medienindustrie, die Komplexität der Produkte und erhebliche technische Neuerungen machen den Beruf immer spannender. Wir möchten das wertvolle Potenzial, das Frauen mit in den Beruf bringen, für unser Unternehmen nutzen“, betont Stetter.

Frauen in der Druck- und Medienbranche

Die Veränderung der Branche und auch des Berufs hat innerhalb der letzten 50 Jahre dazu geführt, dass der Frauenanteil in der Druck- und Medienindustrie enorm angestiegen ist. Inzwischen sind über ein Drittel der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in der Branche weiblich. Den Beruf Medientechnologin*in Druck gab es gar nicht, als Katharina Hahns Großvater noch arbeitete. „Früher mussten meine Großeltern die Farbzonen von Hand stellen. Jetzt übernimmt das die Maschine. Sie misst die Farbe und stellt sie automatisch ein“, erzählt sie. „Dafür müssen wir heute mit höchster Aufmerksamkeit die Messtechnik im Auge haben, denn nur so erreichen wir bei unseren Druckprodukten die geforderte höchste Qualität.“

„Wir möchten das Potenzial, das Frauen mitbringen, für unser Unternehmen nutzen.“

Ulrich Stetter, Geschäftsführer von Schleunungdruck

Die Auszubildende ist davon überzeugt, dass der Beruf vielen jungen Frauen gefallen würde. Sie müssten es nur einmal ausprobieren. Vor der Ausbildung dachte Katharina Hahn, so wie viele andere Schülerinnen auch, ihr würde ein technischer Beruf nicht liegen. Das änderte sich allerdings nach dem Praktikum in einer Rollendruckerei und einem weiteren Praktikum im Bogenoffset. Katharina Hahn wurde schnell klar, dass Medientechnologin Druck ihr Beruf der Zukunft ist. ■



FOTOS: SCHLEUNUNGDRUCK GMBH